Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 2

Artikel: "Der F-35 hatte einen klaren Vorsprung"
Autor: Hess, Andreas / Puranen, Lauri
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1005970

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Der F-35 hatte einen klaren Vorsprung»

Auch in Finnland: Das Resultat ist eindeutig. Finnland beschafft 64 Kampfflugzeuge des Typs F-35A für 8,38 Mia. Euro. Der Projektverantwortliche für die Flugzeugbeschaffung im finnischen Verteidigungsministerium, Lauri Puranen, erklärt SCHWEIZER SOLDAT exklusiv das Auswahlverfahren, die Deutlichkeit der Resultate und eine mögliche Zusammenarbeit mit der Schweiz.

Fachof Andreas Hess, Stv. Chefredaktor

Das Interview wurde auf Englisch geführt.

Herr Puranen, wie ist das finnische Auswahlverfahren für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge verlaufen?

Lauri Puranen: Unser Verfahren zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, das sogenannte HX-Programm, wurde 2015 durch die Entscheidung des Verteidigungsministers und die anschliessende Phase der Informationsanforderung (Request for Information – RFI) eingeleitet.

Das HX-Auswahlverfahren begann 2018 mit den ersten Ausschreibungen, die an die Regierungen Frankreichs, Schwedens, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten gerichtet waren.

Das finnische Auswahlverfahren für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge wurde wie geplant durchgeführt, und die finnische Regierung hat die Beschaffungsentscheidung am 10. Dezember 2021 getroffen.

Ziel des Ausschreibungsverfahrens war es, mit jedem Bieter eine umfassende Lösung zu erarbeiten, welche unsere Anforderungen erfüllt und die bestmögliche Fähigkeit zum Ersatz der Hornet-Flotte für das finnische Verteidigungssystem im operativen Umfeld der 2030er-Jahre sowie innerhalb der Lebensdauer des HX-Systems schafft.

Das Ausschreibungsverfahren endete mit der Aufforderung zur Abgabe des besten und endgültigen Angebots (Request for Best and Final Offer, RFBAFO), die im Januar 2021 versandt wurde.

Lauri Puranen ist seit 2018 Direktor im finnischen Verteidigungsministerium in Helsinki. Hier ist er unter anderem zuständig für die strategischen Programme und die als «HX-Programme» bezeichnete Beschaffung des neuen Kampfflugzeuges für die Luftwaffe. Von 2012 bis 2014 war Lauri Puranen Kommandant der finnischen Luftwaffe im Range eines Generalmajors.

Ende April hatten wir die BAFOs von allen fünf Anbietern erhalten. Danach begannen wir mit der Auswertung der Angebote, die schliesslich am 10. Dezember 2021 zur Vergabeentscheidung der Regierung führte.

Von welcher Behörde wurde das Bewertungsverfahren durchgeführt?

Puranen: Das Bewertungsverfahren wurde von den finnischen Streitkräften (Finnish Defence Forces, FDF) durchgeführt. Die FDF unterbreitete dem Verteidigungsministerium den Beschaffungsvorschlag für das auszuwählende System.

Das Verteidigungsministerium akzeptierte den Beschaffungsvorschlag und brachte ihn in eine Sitzung der finnischen Regierung ein, wo die finnische Regierung den Beschaffungsvorschlag akzeptierte und somit die Beschaffungsentscheidung traf.

Unsere Luftwaffe bewertete die Leistungsfähigkeit der angebotenen Gesamtlösungen in drei Phasen auf der Grundlage der in Testprogrammen nachgewiesenen Leistung. In der letzten Phase wurde die militärische Leistungsfähigkeit des HX-Systems jedes Bewerbers in einem ausführlichen, simulationsgestützten Langzeitkriegsspiel bewertet.

Der Vorschlag unserer Luftwaffe für das auszuwählende System basierte auf den Ergebnissen der Kriegsspiele und dem geschätzten zukünftigen Entwicklungspotenzial.

Kann diese Behörde also unabhängig entscheiden?

Puranen: Nein, die FDF hat die Entscheidung nicht getroffen und nicht unabhängig. Die Streitkräfte haben das Bewertungsverfahren durchgeführt, aber die finnische Regierung hat die Beschaffungsentscheidung getroffen.

Die finnischen Streitkräfte arbeiten unter der Leitung des finnischen Verteidigungsministeriums, das während des gesamten Verfahrens des HX-Programms, d.h. seit 2015, die politische Führung und Unterstützung der Regierung erhielt.

Ich möchte hinzufügen, dass an dem Bewertungsverfahren unserer Streitkräfte über 100 Experten aus einem breiten Spektrum, d.h. militärische (Armeeangehörige) und zivile Experten, teilgenommen haben.

Das Bewertungsverfahren wurde nach der Methode der «zwei Umschläge» durchgeführt. Personen, die z.B. die Finanzierbarkeit der Kandidaten bewerten, erhielten keine Informationen oder Ergebnisse zu den anderen Entscheidungsberei-

Das HX-Auswahlverfahren begann 2018 mit den ersten Ausschreibungen, die an die Regierungen Frankreichs, Schwedens, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten gerichtet waren.

chen, sodass diese Informationen ihr Urteil nicht beeinflussen konnten.

Wir haben auch eine externe Qualitätsbewertung durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Bewertungsprozess dem zuvor erstellten Bewertungsplan folgt und dass der Prozess und die Bewertung transparent sind.

Fünf Flugzeughersteller haben sich um den Auftrag beworben, und ein Hersteller hat sich durchgesetzt. War das Ergebnis der Bewertung eindeutig?

Puranen: Die Ausschreibung basierte auf vier Entscheidungsbereichen: militärische Eignung, Versorgungssicherheit, industrielle Beteiligung und Finanzierbarkeit.

Wenn ein Bieter die Kriterien Versorgungssicherheit, Industriebeteiligung und Finanzierbarkeit erfüllte, gelangte er in die letzte Phase der Bewertung der militärischen Leistungsfähigkeit, in der die angebotenen Lösungen in eine Reihenfolge gebracht wurden.

Im HX-Bieterwettbewerb bestand die F-35 die Entscheidungsbereiche Versorgungssicherheit, Industriebeteiligung und Finanzierbarkeit.

Bei der Bewertung der militärischen Fähigkeiten erzielte die F-35-Lösung die höchste operationelle Wirksamkeit und das grösste zukünftige Wachstumspotenzial.

Bei der Bewertung der militärischen Fähigkeiten erzielte der F-35 beim Kriterium der operativen Wirksamkeit 4,47 von maximal 5 Punkten, beim Kriterium des zukünftigen Wachstumspotenzials 4,20 von maximal 5 Punkten. Der Kandidat, der im gesamten Bewertungsprozess den zweiten Platz belegte, erhielt 3,81 von 5 Punkten bei der operativen Wirksamkeit und 3,50 von 5 Punkte beim zukünftigen Wachstumspotenzial. Daher kann ich sagen, dass das Ergebnis der Evaluierung eindeutig war.

Hat die Beschaffung der F-35 durch Dänemark und Norwegen eine Rolle gespielt?

Puranen: Nein. Wir haben unseren Beschaffungsprozess und unsere Entscheidung völlig unabhängig getroffen. Natürlich haben wir generell alle relevanten Kampfflugzeug-Beschaffungsprogramme in der ganzen Welt verfolgt.

Welche Kriterien gaben den Ausschlag für die F-35?

Puranen: Im HX-Bieterwettbewerb hat die F-35 die Entscheidungsbereiche Versorgungssicherheit, Industriebeteiligung und Finanzierbarkeit bestanden.

Es gab drei Kandidaten, die diese Kriterien bestanden und in die letzte Phase der Bewertung, d. h. die militärische Eignung, kamen.

Im Entscheidungsbereich der militärischen Fähigkeiten hatte der F-35 einen klaren Vorsprung vor dem Kandidaten, der den zweiten Platz im Bewertungsverfahren erreichte, da die F-35-Lösung die höchste operationelle Effektivität und das grösste zukünftige Wachstumspotenzial aufweist.

Die Fähigkeiten des F-35-Systems waren am besten für das finnische Betriebsumfeld und die HX-Anforderungen geeignet. Das umfassende System und die Fähigkeiten des Flugzeugs in den Bereichen Kampf, Aufklärung und Überleben sind unübertroffen.

Der F-35 belegte in der Bewertung den ersten Platz oder erreichte in allen Missionsbereichen die höchste Punktzahl und erzielte die höchste Gesamtpunktzahl.

Das vorgeschlagene F-35-Paket wird die definierten Aufgaben mit ausreichender Wirksamkeit im Hinblick auf die Anforderungen des künftigen Einsatzumfelds erfüllen.

Die Anzahl der im Angebot enthaltenen Flugzeuge und Bewaffnung hat sich auf das Ergebnis ausgewirkt. Die finnische F-35-Flotte kann die Einsatzfähigkeit innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens erreichen.

Welche Anforderungen hat das Kampfflugzeug zu erfüllen?

Puranen: Unsere Luftwaffe hat klare Aufgaben definiert, um sowohl eine glaubwürdige Verteidigungsfähigkeit zur Krisenprävention als auch die Fähigkeit zur Verteidigung des gesamten finnischen Territoriums zu erhalten. Die Verteidigung des finnischen Luftraums und die Unterstützung der anderen Einsatzkräfte erfordern, dass in jeder Situation eine ausreichende Anzahl von Kampfflugzeugen zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass die Kampfflugzeuge in der Lage sein müssen, das gesamte Land flexibel abzudecken.

Kampfflugzeuge werden eingesetzt, um folgende Anforderungen zu erfüllen: Überwachung und Sicherung der territorialen Integrität Finnlands, Schutz vor Luftangriffen, Verteidigung zu Lande und zur See, Abwehr von Angriffen durch Luft-Boden-Schläge und Schaffung und Weitergabe von Lagebildern.

Das wichtigste Kriterium bei der Entscheidungsfindung war das Niveau der militärischen Fähigkeiten. Im Auswahlverfahren wurde das Entwicklungspotenzial des gesamten HX-Systems bis in die 2060er-Jahre geschätzt.

Was die anderen Entscheidungsbereiche, die Lebenszykluskosten, die Versorgungssicherheit und die industrielle

Zusammenarbeit betrifft, so muss das Angebot die strengen Anforderungen der Ausschreibung erfüllen.

Wie ist die finnische Rüstungsindustrie an diesem Geschäft beteiligt?

Puranen: Die finnischen Streitkräfte unterhalten langfristige strategische Partnerschaften mit der finnischen Industrie. Sowohl die technische/mechanische als auch die Software-Industrie sind daran beteiligt.

Im Rahmen der direkten Industriebeteiligung an der Beschaffung wird die einheimische Industrie die Montage des F-35-Rumpfes, der Strukturkomponenten und der Triebwerke durchführen, was zur nationalen Bereitschaft bei den für die Versorgungssicherheit so wichtigen Wartungs- und Reparaturarbeiten beiträgt.

An dieser Stelle kann ich das grosse finnische Unternehmen Patria nennen, das die Montage des F-35-Rumpfes, der Strukturkomponenten und der Triebwerke übernehmen wird. Darüber hinaus wird es eine grosse indirekte Industriebeteiligung geben, z. B. in der Softwareindustrie.

Wie hoch ist der Offset-Anteil in diesem Geschäft?

Puranen: Wir sprechen hier nicht über Offsets. Unsere Anforderungen an die Industriebeteiligung waren 30 Prozent des gesamten Beschaffungspreises.

Die Anforderung für die indirekte Industriebeteiligung lag bei mindestens 500 Millionen Euro. Das Budget für das HX-Programm wurde auf max. 10 Milliarden Euro festgelegt. Der Beschaffungspreis der F-35 beläuft sich auf insgesamt 8,378 Milliarden Euro.

Wie umstritten ist das Flugzeuggeschäft, gibt es in Finnland Widerstand gegen die Flugzeugbeschaffung?

Puranen: Das HX-Programm hat während des gesamten Prozesses breite parlamentarische Unterstützung genossen. Während des HX-Programms hat sich der Zeitraum, in dem die Vorschriften gelten, zweimal geändert, obwohl das Verfahren auf breite Unterstützung gestossen ist. Die finnische Regierung war bei der Beschaffungsentscheidung einstimmig.

In den Medien gab es natürlich verschiedene Stimmen, aber es schien, dass die Öffentlichkeit die Bedeutung des HX-Programms grösstenteils versteht und dessen Notwendigkeit akzeptiert.

Bild: Puolustusvoimat / The Finnish Defence Forces

«Unsere Luftwaffe hat klare Aufgaben definiert, um sowohl eine glaubwürdige Verteidigungsfähigkeit zur Krisenprävention als auch die Fähigkeit zur Verteidigung des gesamten finnischen Territoriums zu erhalten.»

Nach der Entscheidung über die Auftragsvergabe wurde die Entscheidung in den Diskussionen auf Regierungsebene und in der Öffentlichkeit überwiegend akzeptiert, und es gab keine nennenswerten Gegenstimmen. Darüber hinaus hielten die Bieter unseren Beschaffungsentscheid für transparent und legitim.

Die Schweizer Armee und die finnische Armee pflegen traditionell gute militärische Beziehungen auf verschiedenen Ebenen. Eröffnet die Beschaffung der F-35 durch Finnland ein Potenzial in der Ausbildungskooperation, wo sehen Sie dieses?

Puranen: Finnland und die Schweiz ersetzen beide fast gleichzeitig ihre aktuellen Kampfflotten. Zusätzlich zu unseren guten militärischen Beziehungen hatten wir die Möglichkeit, uns während unserer HX- und Air2030-Programme gegenseitig zu konsultieren – auf einer sehr allgemeinen Ebene. Unsere Beschaffungsentscheidungen waren natürlich national und haben sich nicht gegenseitig beeinflusst. Wir schätzen unsere Kooperationspartner in der Schweiz sehr und sehen, dass es nützlich sein kann, in Zukunft Erfahrungen mit dem Betrieb der F-35 auszutauschen. Die Zeit wird zeigen, ob es zu einer Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung und Schulung kommen wird.

Herr Puranen, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Das HX-Fighter-Programm

HX ist ein Akronym, das traditionell bei Flottenersatzprojekten der finnischen Luftwaffe verwendet wird.

Der erste Buchstabe steht für das zu ersetzende Flugzeug (Hornet = H). Der Buchstabe X steht in der Regel für einen zur Auswahl stehenden Typ, der beschafft werden soll.

Im aktuellen HX-Programm geht es darum, die drei seit 1998 im Einsatz stehenden F/A-18 Hornet- Staffeln bis 2030 abzulösen.

Zur Auswahl gestanden haben folgende Flugzeugtypen (alphabethische Reihenfolge):

- Boeing F/A-18 Super Hornet
- Dassault Rafale
- Eurofighter Typhoon
- Lockheed Martin F-35
- Saab Gripen

Die Testflüge fanden unter finnischen Bedingungen und durch in Finnland konzipierte Tests statt.

Folgende Einsatzkategorien wurden bewertet: Luftkampf, Bekämpfung von Bodenzielen, Bekämpfung von Seezielen, Angriffe über grosse Distanzen sowie Aufklärung und Überwachung.